

Gisa (Golde) Josefsberg (geb. Körner)

Zweiglgasse 14



Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Arnold Körner
Leo Josefsberg
Simon Josefsberg
Markus Körner
Maria Körner
Israel Prucker
Ettel Prucker
Leo Dortort
Blanka Dortort
Franz Haim Dortort
Anna Chana Rechla Dortort
Isidor Körner

geb. 1904 in Drohobycz, Polen
jüngste Schwester von Anna Channa Rechla Dortort
verheiratet mit Simon Josefsberg
in Jugoslawien verschollen und vermutlich umgekommen

Gisa Josefsberg, geb. Körner, wurde 1904 in Drohobycz, Polen geboren. Sie war die jüngste Tochter von Chaim Loeb und Feiga. Sie war verheiratet mit Simon Josefsberg und musste nach Etablierung der NS-Herrschaft in Österreich 1938 in einer „Sammelwohnung“ leben. Als letzte Wohnadresse gilt die Zweiglgasse 14. Sie dürfte mit Kriegsbeginn nach Jugoslawien geflüchtet sein, wo sie auch zu Tode kam.

Gisa wurde in der Shoah ermordet.



Gisa Josefsberg (in der Mitte)

Den Auszug aus der Opferdatenbank von Yad Vashem von Gisa Josefsberg siehe unter:

<http://db.yadvashem.org/names/nameDetails.html?itemId=1124079&language=de>

Quellenangaben zu Familien Dortort, Körner, Prucker, Josefsberg

Zeitzeugeninterviews von Andrea Strutz mit Leo Dortort

Umfassende Rechercharbeiten von Dr.in Andrea Strutz, die sie dem Verein großzügig zur Verfügung stellte.

„Suddenly I was a Judenbua – Erinnerungen eines gebürtigen Grazers an Kindheit,

„Anschluss“ 1938 und Vertreibung“, Historisches Jahrbuch der Stadt Graz, Band 38/39,

Andrea Strutz

döw

Yad Vashem

E-Mailkorrespondenz zwischen Leo Dortort und Kathrin Lauppert-Scholz, Verein für Gedenkkultur in Graz im Mai 2014

Bemerkung: Die Daten von Yad Vashem decken sich nicht immer mit den von uns erhobenen!